



Neugründung



Neues Max-Planck-Institut: Was ist schön? Und warum?

Ein neues **MPI für empirische Ästhetik** in Frankfurt/Main soll mit wissenschaftlichen Methoden klären, welche psychischen, neuronalen und soziokulturellen Grundlagen ästhetische Empfindungen und Urteile beim Menschen haben. Warum empfinden Menschen Musik und Literatur unterschiedlich schön je nach Kultur, Gesellschaft, historischer Zeit und Individuum? Im Mittelpunkt der Forschung stehen Musik und Dichtung, und – in Kooperation mit den kunsthistorischen **MPI** in Florenz und Rom – die Bildende Kunst. Das Land Hessen beteiligt sich an der Finanzierung mit 45 Mio.€.

www.mpg.de/5839677

Projektberichte



Computational Psychiatry and Ageing Research

Seit September 2011 unterstützt die **Max-Planck-Förderstiftung** die Forschungskooperation zur Altersforschung zwischen dem **MPI für Bildungsforschung** in Berlin und dem University College in Zürich mit insgesamt 880.000€. Mit diesen Mitteln werden drei Postdocs finanziert – zwei von ihnen haben ihre Stellen bereits Ende 2011 angetreten, der dritte wird Anfang 2013 dazukommen. Ihre Forschungen beschäftigen sich mit dem Zusammenhang zwischen alterskorrelierten Unterschieden in den strukturellen und funktionellen Eigenschaften des Gehirns und alterskorrelierten Unterschieden in kognitiven Leistungen, mit individuellen Unterschieden in der Impulsivität und mit der Erfassung von Lernvorgängen auf individueller Ebene. Darüber hinaus findet vom 16. bis 22. September auf Schloss Ringberg ein Symposium mit international führenden Wissenschaftlern statt.

<http://www.mpib-berlin.mpg.de/en/research/research-initiative-mps-ucf>



Life Science Inkubator

Durch zwei neue Projekte, die im Mai und Juni angelaufen sind, ist der Life Science Inkubator in Bonn bis auf weiteres ausgelastet. Insgesamt werden derzeit sieben Projektgruppen auf dem Weg in die unternehmerische Selbständigkeit begleitet. Die **MPF** hat 400.000€ in den LSI investiert.

Im Mai startete „ProVios“ mit dem Ziel einer zuverlässigeren Früherkennung von Prostata- und Blasenkrebs. Dazu sollen epigenetische Biomarker von Krebszellen identifiziert und auf deren Grundlage ein diagnostisches Verfahren entwickelt werden.

Im Juni kam als jüngstes Projekt „med4life“ hinzu. Hier entwickeln Wissenschaftler neue Methoden der Schmerztherapie, speziell für chronische Schmerzen. Mittels schwacher elektrischer und mechanischer Reize soll das Schmerzgedächtnis so reguliert werden, dass die Lebensqualität der Patienten auch ohne Medikamente deutlich verbessert wird.

<http://www.life-science-inkubator.de/>

Einladung an unsere Förderer



OktoberMusikFest 2012: Chaos und Ordnung

Bereits zum vierten Mal findet die Konzertreihe der Bayerischen Staatsoper in Kooperation mit der **Max-Planck-Gesellschaft** statt. Vom 12. bis zum 20. Oktober haben Sie an sechs Abenden die Möglichkeit, einen Vortrag eines Max-Planck-Wissenschaftlers mit anschließendem Konzert zu erleben. Die Referenten kommen aus den Fachgebieten Mathematik, Meteorologie, extraterrestrische Physik, Ethnologie, experimentelle Medizin und Quantenoptik. Genauso groß ist auch die Bandbreite der musikalischen Beiträge – von Bach und Händel über Strauss und Wagner bis zu den Zeitgenossen Cerha und Widmann. Zum krönenden Abschluss der diesjährigen Reihe spricht der über die **MPF** geförderte Nobelpreisträger Prof. Theodor Hänsch (**MPI für Quantenoptik**) zum Thema „Licht und Farbe: Von der Kunst zur Wissenschaft“, Mitglieder des Bayerischen Staatsorchesters spielen unter der Leitung ihres Generalmusikdirektors Kent Nagano Werke von Strauss und Bartók. Der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen. Für alle Förderer kümmern wir uns gerne direkt um Tickets.

Nähere Informationen und Karten unter www.staatsoper.de

Veranstaltungen in Berlin



- 13. September, 20:30 Uhr: Science Slam im Kreuzberger Lido
- 2. September / 7. Oktober, jeweils 11 Uhr: Rundgang 100 Jahre Wissenschaft im „deutschen Oxford“

Weitere Informationen und Kartenbestellung unter <http://www.mpg.de/veranstaltungen>